



**Postulat von Patrick Rööfli
betreffend Einbau von Pflanzenkohle im Bauwesen
vom 14. August 2023**

Das Kantonsratsmitglied Patrick Rööfli, Zug, hat am 14. August 2023 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein Gesetz oder eine Verordnung auszuarbeiten, welche die Rahmenbedingungen definieren, bei welchen Pflanzenkohle im Bauwesen zu submissionieren und zu verbauen ist.

1. Für das Einmischen von Pflanzenkohle in Strassenbelägen bei der Produktion von Asphaltprodukten.
2. Für das Einmischen von Pflanzenkohle im Beton für Hoch- und Tiefbauten.
3. Der Kanton hat die technischen und normativen Rahmenbedingungen für eine Submissionierung und Anwendung von Baumaterialien mit Pflanzenkohle zu definieren.
4. Der Kanton hat die Rahmenbedingungen der höheren Material- und Verbauungskosten so zu definieren, dass entsprechende Produkte zur Anwendung gelangen. Dabei soll die Marktentwicklung berücksichtigt werden.

Der Kanton Zug rühmt sich in einigen Sparten, besonders in Finanzfragen, im Steuerrecht und in der Digitalisierung als innovativer Standort. Im Bauwesen ist beim Kanton ein Innovationsrückstand zu beobachten.

Aufgrund der regen Bautätigkeit ist es angebracht, dass der Kanton als öffentlicher Bauherr sich für neue Produkte öffnet, als Vorbild voran geht und seine CO₂-Bilanz verbessert. Neben zahlreichen Bauwerkstoffen mit deutlich besseren CO₂-Bilanzen wie Holz und Lehm bleiben gewisse Bauwerkstoffe infolge ihrer materialspezifischen Eigenschaften auch in Zukunft unabdingbar. Pro Kubikmeter Beton können mehr als 200 Kilogramm CO₂ permanent neutralisiert werden, im Asphalt werden bei einer Dosierung von 2 % Pflanzenkohle pro Tonne Asphalt 6 Kilogramm CO₂ gespeichert.

In einer Anfangsphase neuer Produkte liegt oftmals der Marktpreis höher. Eine höhere Nachfrage fördert eine Wertschöpfungs- und Produktionskette, macht diese effizienter und wird für mehr Marktanbieter attraktiv. Nachfolgend entsteht ein Preiswettbewerb. Die neuen Werkstoffe werden auch preislich interessanter. Deshalb soll der Kanton mit gutem Beispiel vorangehen und in seinen Bauvorhaben eine entsprechende Nachfrage fördern.

Quellenverzeichnis:

<https://www.baublatt.ch/baubranche/gruener-asphalt-mit-pflanzenkohle-fuer-basler-strassen-34696>

<https://www.tagesanzeiger.ch/450-tonnen-jaehrlich-co2-negativer-asphalt-feiert-in-basel-premiere-239672323542>

<https://www.gebaeudetechnik-news.ch/klimabeton-aus-pflanzenkohle/>